



## Mitteilungsvorlage

0010/2022

Amt für Finanzen, Beteiligungen und  
Kreislaufwirtschaft

### Beratungsfolge:

- |  |            |               |   |
|--|------------|---------------|---|
| 1. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreis-<br>entwicklung | 19.05.2022 | Kenntnisnahme | Ö |
|--|------------|---------------|---|

Franz Baur/12.05.2022

---

**gez. Dezernent/in / Datum**

### Geldanlage - Deko-Nachhaltigkeit Kommunal I (A) - Sachstandsbericht

#### Darstellung des Vorgangs:

Im Rahmen der Deponienachsorge besteht beim Landkreis Ravensburg eine Pflichtrückstellung zum 31.12.2019 von rund 20 Mio. €. Dieser Betrag wird in den nächsten 20 bis 30 Jahren im Rahmen der Nachsorgephase der Deponie benötigt und Jahr für Jahr entsprechend aufgelöst.

Um die Niedrigzinsphase zu umgehen und das Vermögen zu erhalten, hat sich die Verwaltung nach umfangreicher Recherche für eine Geldanlage in den „Deko-Nachhaltigkeit Kommunal I (A)“ entschieden. Der Fonds entspricht dabei den Kriterien der Anlagerichtlinie des Kreistags, die mit Beschluss vom 30.10.2020 (Vorlage 0019/2020) verabschiedet wurde.

Mit Stichtag 30.04.2022 sind Bewertungsverluste in Höhe von 736.000 € zu verzeichnen. Demgegenüber stehen Fonds-Ausschüttungen in Höhe von 204.000 € und ersparte Verwahrtgelte in Höhe von 248.000 €.

Der Fonds ist überwiegend in sicheren Anleihen (vergleichbar mit Bonitätsstufe A- von Standard & Poor's) und in Teilen in Aktien investiert. Der hohe Anteil an Anleihen führt bei Fälligkeit zur 100%igen Auszahlung. Das wiederum stützt mittel- und langfristigen Kurs. Gleichzeitig können diese Auszahlungen zu einem höheren Zinssatz angelegt werden, was wieder-

rum den Ausschüttungsanteil des Fonds stabilisiert und ggf. erhöht.

Der Anlageausschuss, bestehend aus einem Vertreter der DEKA Bank und der Kreissparkasse Ravensburg sowie zwei Vertreter der Verwaltung, ist am 05.05.2022 zusammengekommen.

Die Investition im DEKA-Fonds erfolgte ursprünglich mit einem Anlagehorizont größer 10 Jahre. An dieser Voraussetzung hat sich seitens der Verwaltung auch nichts geändert. Auf dieser Basis war die Empfehlung der Vertreter der DEKA und der Kreissparkasse Ravensburg die aktuellen Bewertungsverluste nicht zu realisieren, die Fonds-Anteile also nicht zu verkaufen.